

Feuerwehr Doiber

Laut Mitteilungen von Bürgern hat es in Doiber bereits im Jahre 1864 eine von Georg Lendl gegründete Feuerwehr gegeben. Es war allerdings eine lose Verbindung von Männern, die es sich zur Aufgabe gestellt hatten, bei der Bekämpfung von Bränden zu helfen.

Verwaltet wurde diese Vereinigung von der Gemeinde. Um einen wirksamen Feuerschutz gewährleisten zu können, wurde eine kleine Handdruckspritze angeschafft. Bei einem Großbrand im Jahr 1916 sollen 8 Häuser niedergebrannt sein. Es wird erzählt, dass die Feuerwehr von St. Gotthard mit einer Dampfspritze zu Hilfe kam und die eigene Wehr mit der Handdruckspritze im Einsatz war.

Im Jahre 1925 wurde die Freiwillige Feuerwehr Doiber neu gegründet. Anlässlich dieser Neugründung wurde eine Handdruckspritze für ein Pferdegespann angeschafft und im Jahr 1926 ein Rüsthaus errichtet.

Die erste Motorspritze wurde 1940 in Betrieb genommen. Durch die Wirren des 2. Weltkrieges gingen sämtliche Geräte und Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr verloren. 1950 wurden erneut eine Motorspritze und Schlauchmaterial angeschafft und im Jahr 1955 ein Kraftfahrzeug (Dodge) aus den Restbeständen der Besatzungsmächte angekauft.

Mit diversen Veranstaltungen nach Ende des Krieges, wie zum Beispiel einem Blochziehen im Jahr 1950 und in den folgenden Jahren durch die Veranstaltung von Feuerwehr- und Kinderbällen, sowie Fetzenmärkten, wurde mühsam Geld angespart, um die Ausrüstung der Feuerwehr zu erneuern und zu erweitern.

Am 15. Mai 1969 wurden ein Kleinlöschfahrzeug (Ford Transit) und eine Motorspritze (VW RW 75) im Rahmen eines feierlichen Festaktes ihrer Bestimmung übergeben und geweiht. In den darauffolgenden Jahren wurde die Feuerwehr mit Fahrzeug- und Handfunkgeräten ausgestattet und die moderne, landesweite Sirenensteuerungsanlage im Feuerwehrhaus installiert.

1991 wurde die Feuerwehr Doiber vom Bezirksfeuerwehrkommando mit der Ausrichtung der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe in Bronze und Silber betraut. Als Rahmenprogramm veranstaltete die Wehr das 1. Zeltfest.

Zwei Jahre später, am 19. Juni 1993, gewann die Wettkampfgruppe anlässlich des Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbes in Eltendorf den Bewerb Bronze A. Auch in den folgenden Jahren gelangen der Wettkampfgruppe immer wieder schöne Platzierungen bei Leistungsbewerben auf Bezirks- und Landesebene. Zu verzeichnen ist auch die Teilnahme am 2. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Freistadt/Oberösterreich und an zahlreichen Bewerben im ehemaligen Jugoslawien.

Am 27. Juni 1993 wurden ein neues Kleinlöschfahrzeug (Mercedes 310) und eine neue Tragkraftspritze ihrer Bestimmung übergeben und im Rahmen eines würdigen Festaktes geweiht. 32 Frauen aus Doiber standen als Patinnen zur Verfügung. Auch zu diesem Anlass wurde von der Feuerwehr ein 3-tägiges Zeltfest veranstaltet.

Das 79-jährige Bestandsjubiläum feierte die Wehr im Rahmen eines Festaktes am 6. August 1995 am örtlichen Dorfplatz. In den Jahren 1995 bis 2000 wurden am Feuerwehrhaus ständig kleinere Umbau- und Renovierungsarbeiten vorgenommen.

2002 traten die ersten Jugendmitglieder unserer Feuerwehr bei. Seitdem erreichten sie stets gute Platzierungen bei den Bezirks- und Landesbewerben.

Im Herbst 2005 wurde mit dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses begonnen. Am 25. August 2007 wurde das Feuerwehrhaus im Rahmen eines feierlichen Festaktes, an dem auch der Landeshauptmann teilnahm, seiner Bestimmung übergeben.

Am 1. März 2008 wurde erstmals der Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes in Doiber abgehalten. 80 Jugendfeuerwehrmitglieder nahmen daran teil.

Heute zählt unsere Feuerwehr 46 Mitglieder.

Kommandanten:

1925 - 1940 Josef Broder

1940 - 1945 Franz Redl

1945 - 1954 Josef Broder

1954 - 1977 Josef Poglitsch

1978 - 1979 Hermann Gmeindl

1980 - 2000 Karl Pfeiffer

2000 - dato Walter Kern